

Charta der Pharmaciens sans Frontières Bewegung

Artikel 1 : Definition

Die PSF-Bewegung ist die Gesamtheit aller von der ursprünglich französischen Vereinigung „ Pharmaciens Sans Frontières “ abgeleiteten Rechtspersonen, sowie aller anderen bestehenden oder zukünftigen Rechtspersonen, die ihr direkt oder indirekt beitreten.

Artikel 2 : Form

Die Charta der Pharmaciens Sans Frontières Bewegung regelt als Vertragsdokument die Verpflichtung seiner Mitglieder zur Einhaltung und Durchsetzung darin beschriebener Grundprinzipien und ethischer Grundsätze sowie deren organisatorische Konsequenzen.

Artikel 3 : Zielsetzung

Ziel ist die Sicherstellung fachgerechter Dienstleistungen sowohl gegenüber Spendern als auch Empfängern von PSF-Maßnahmen, im Einklang mit nachfolgend beschriebenen humanitären und pharmazeutischen Prinzipien und ethischen Grundsätzen.

Artikel 4 : Grundprinzipien

Das Prinzip der Gleichheit der Menschen und das Grundrecht auf Leben in Würde, wie sie in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948 dargelegt sind, was auch den Zugang zu Referenzarzneimitteln einschließt, wird von Pharmaciens Sans Frontières anerkannt und umgesetzt.

Artikel 5 : Ethische Grundsätze

Die Pharmaciens Sans Frontières Bewegung ist auf freiwilliger Basis bestrebt, für jedermann an jedem Ort den Zugang zu fachgerechter Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, ohne jegliche Diskriminierung nach Rasse, Geschlecht, ethnischer, politischer oder religiöser Zugehörigkeit. Sie betont nachdrücklich ihre Handlungsfreiheit und entscheidet und agiert unabhängig jeglicher politischen, ökonomischen, ethnischen, religiösen oder militärischen Macht.

Unter allen Umständen respektiert sie die Menschen und deren Traditionen, soweit diese selbst das Leben sowie körperliche und psychische Integrität von Einzelpersonen respektieren.

Sie garantiert die Qualität ihrer pharmazeutischen Tätigkeiten , beruhend auf:

- geeigneter Auswahl von Arzneimitteln, sonstiger medizinischer Materialien und Güter für Diagnose und Prophylaxe.
- Produktqualität obengenannter und deren gute Erhaltung (Herkunft der Ausgangsmaterialien, Good Manufacturing Practices, Verpackung).
- technischer Qualität der Lieferprozesse.
- individueller und gemeinsamer Überwachung des Gebrauchs pharmazeutischer Produkte.
- der Einbindung dieser Aktivitäten in angepasste Gesundheitspolitik.

Pharmaciens Sans Frontières fördert den sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.

Die Beziehungen der Mitglieder der Bewegung gründen sich auf gegenseitigen Respekt und Verständnis.

Artikel 6 : Missionen

Jedes Mitglied der Bewegung verpflichtet sich, nach einer gründlichen Bedarfsanalyse ausschließlich Medikamente einzusetzen und zu liefern, die sowohl den Richtlinien der WHO als auch der International Pharmaceutical Federation (FIP) entsprechen, unter Bevorzugung essentieller Arzneimittel. Die Herstellungs-, Lager-, Transport- und Lieferbedingungen von Arzneimitteln und deren Nachkontrolle werden von qualifizierten Apothekern festgelegt und überwacht, die sich zu fachmännischer Ausführung verpflichten. Die Apotheker befolgen örtliche und internationale Vorschriften und Regelungen in Übereinstimmung mit den Artikeln 4 , 5 und 6 dieser Charta.

Bei Notfall- und Entwicklungseinsätzen bemüht sich PSF um dauerhafte und nachhaltige Lösungen und zielt darauf ab, diese durch aktive Einbeziehung der Empfänger autonom zu machen.

PSF beteiligt sich an Maßnahmen zum Opferschutz als auch an der Sammlung von Informationen und Beweisen für Menschenrechtsverletzungen, soweit dies im Rahmen der Sicherheit seiner Mitglieder möglich ist.

Die Sammlung von Informationen und Maßnahmen zur Beweissicherung müssen die Würde und Interessen jener Bevölkerungsgruppen achten, die physischem oder seelischem Leiden unterliegen.